Siegfried Borchardt
Mitglied der BV Innenstadt-Nord

Thusneldastraße 3
44149 Dortmund

in der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord

Die Rechte NRW, Postfach 880168, 44082 Dortmund

Empfänger:
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord
Südwall 2 – 4
44122 Dortmund

Dortmund, 19.02.2018

Betrifft: Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung am 07.03.2018

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

hiermit möchte ich nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord am 07.03.2018 setzen lassen und bitte um Beantwortung.

Deutliche Abweichung bei Landesmitteln zur Förderung von Asylbewerberkindern

1.) Weshalb wurden mit 1.585.315 € aus Förderprogrammen des Landes im Jahr 2017 insgesamt 376 Kinder aus Flüchtlingsfamilien unterstützt, während im Jahr 2018 für 1.838.160 € mit 377 Kindern lediglich ein einziges Kind mehr unterstützt wird?

2.) Es wird gebeten, sämtliche geförderte Projekte aus den Jahren 2017 und 2018 mit dem jeweiligen Kostenvolumen aufzulisten, die im entsprechenden Absatz der Drucksache 09824-18 thematisiert werden.

Begründung:

Unter der Drucksache 09824-18 informiert die Verwaltung über Betreuungsangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und benennt dabei explizit Fördermittel aus Landeskassen:

„Ziel ist es, über diese Angebote die Familien an das Bildungssystem heranzuführen und einen Übergang in die Regelangebote der Tageseinrichtungen für Kinder und der Kindertagespflege zu ermöglichen. Aus dem Förderprogramm des Landes wurden 2017 Fördermittel in Höhe von 1.585.315 € zur Schaffung niederschwelliger Betreuungsangebote in Dortmund zur Verfügung gestellt und an die Träger ausgezahlt. Damit konnten 27 Projekte für insgesamt 376 Kinder realisiert werden, davon 5 Angebote für 60 Kinder an Standorten von Übergangseinrichtungen und 10 Angebote an Grundschulen und bei freien Trägern in der Nordstadt. Für 2018 wurden Fördermittel in Höhe von 1.838.160 € beim Land beantragt. Mit diesen Mitteln sollen insgesamt 27 Projekte für 377 Kinder realisiert werden.“

Es ist nicht erkennbar, weshalb bei einem einzigen Kind mehr immerhin rund 270.000 Euro mehr an Fördermitteln benötigt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Siegfried Borchardt